

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und
Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 8.20
„ Halbjahr	Mk. 5.—	Mk. 5.60
„ Vierteljahr	Mk. 3.—	Mk. 3.30
„ einen Monat	Mk. 1.50	Mk. 1.80
Über die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich		
pro Vierteljahr		3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 314.

Programme der Kurhaus-
konzerte für heute u. morgen
umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Aus dem Inhalt:

Unterhaltungen im Kurhaus	Seite 1
Neues aus Wiesbaden	1/2
Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde (Besprechung)	1
Premiere im Residenztheater (Besprechung)	1
Börsenkurse	2
Letzte Nachrichten	4

Die heutige Nummer enthält 4 Seiten.

Städt. Kaiser Friedrich Bad.

Heissluft und Dampfbäder
in der Römisch-irischen
Abteilung:

Thermalbäder:
Einfaches Bad:

Salonbad:

einzel	2.70 Mk.
10 Karten	22.— Mk.
Montag u. Donnerstag	
einzel	1.80 Mk.

einzel	1.50 Mk.
10 Karten	13.— Mk.
Nachmittags:	1.10 Mk.

einzel	2.— Mk.
10 Karten	18.— Mk.
Nachmittags:	1.60 Mk.

Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde.

Einen sehr genussreichen Abend hatte man am Samstag in dem zweiten Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde, wo der rühmlichst bekannte schwedische Kammersänger John Forsell aus Stockholm als Liedersänger auftrat. Zu bewundern war auch hier — wir kennen den Künstler als Don Juan und Holländer von der Bühne her — wie er die ihm zu Gebote stehenden reichen stimmlichen Mittel bis aufs äusserste auszunützen und zu verwerten weiss. Bei ihm kommt aber nicht nur das Ohr, sondern auch das Herz auf seine Rechnung, dessen Innerstes er vermöge seiner hervorragenden Vortragskunst aufs nachhaltigste zu erschüttern vermag. In wahrhaft selten anzutreffender Weise versteht es dieser vortreffliche Sänger, sich den geistigen Gehalt der einzelnen Gesänge restlos anzueignen und die ihm vollständig beherrschenden Gefühle und Stimmungen im Zuhörer in gleicher Stärke auszulösen. Welch eminent Charakterisierungskunst gab sich doch in Schumanns „Der Nussbaum“ und „Die beiden Grenadiere“, nicht minder auch in Jensens „Lehn' deine Wang“ und Sibelius' „Schwarze Rosen“ kund. Forsells volltönende Sprachbehandlung weittragendes Organ, dem die mannig-



Organ der
Stadtverwaltung
mit der Gratis-Beilage
(für die Stadttausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzelle 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—
Einmalige Aufträge unterliegen
einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen - Annahme:
in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen —
Anzeigen müssen bis 9 Uhr vormittags
in der Expedition eingeliefert werden
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Gewähr
übernommen.

Montag, 10. November 1913.

47. Jahrgang.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Vortrags-Abend.

Wir machen nochmals auf den Vortrag von Herrn Dr. Wolfram Waldschmidt am Mittwoch dieser Woche im Kurhause über „Napoleons Sturz und das Zeitalter der Freiheitskriege im Spiegel der Kunst“ aufmerksam. Die Lichtbilder bringen Gemälde und Plastiken aus alter und neuer Zeit, die sich auf die grossen Ereignisse von 1806—1815 beziehen. Insbesondere sei erwähnt, dass der berühmte Napoleon-Cyklus des im russisch-japanischen Kriege gefallenen russischen Malers W. W. Wereschtschagin in Farben, getreu den Originalen, gezeigt werden wird. Der Redner, Dr. Waldschmidt, ist bereits in über 100 Städten aufgetreten und hat den angekündigten Vortrag u. a. auch in Leipzig vor einem sehr zahlreichen Publikum und mit grosstem Beifall gehalten.

Das IV. Cyklus-Konzert

der Kurverwaltung mit den Herren Arthur Schnabel, Otto Voss und Alfred Höhn (Klavier) als Solisten, findet am kommenden Freitag im Kurhause statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Vorträge. Tierschutzverein: Aula der Höheren Töchterschule, Donnerstag 8 1/2 Uhr, Herr Traulsen über: „Der Vogelschutz.“ — Frauenklub: Oranienstrasse 15, Montag 5 Uhr, Baroness O. v. Bistram über: „Kunst und Leben in Rom“.

Der „Allgemeine Vorschuss- und Sparkassenverein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H.“, beabsichtigt eine Firmaänderung und beruft zu diesem Zweck eine außerordentliche Hauptversammlung auf Dienstag, den 18. Nov., abends 8 1/2 Uhr, in den grossen Saal der „Wartburg“, Schwalbacher Strasse 51, ein. Statt des bisherigen soll der Name „Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H.“, angenommen werden, und zwar, weil der jetzige Titel zu allerlei Weitläufigkeiten, auch Irrtümern geführt hat,

faltigsten Klangfarben und Künste zur Verfügung stehen, verschmolz nach Klang und Rhythmus aufs innigste mit den Dichtungen der gehörten Werke. Der Künstler erntete wärmsten Dank. Seine Begleiterin, Frau Gurli Forssell, hielt sich im allgemeinen gut, nur verlangten einige Werke mehr Persönlichkeit. Auch im Eingehen auf die stimmlichen und rhythmischen Eigenheiten ihres Gatten wäre noch manches auszufeuern gewesen.

L. G.

Premiere im Residenztheater.

Samstag, den 8. November: „777 : 10“. Turfschwank in 3 Starts von Schwarz und Mathern.

Die Fähigkeiten der Verfasser waren mit der Auffindung der neuen Bezeichnung „Turfschwank“ und „3 Starts“ erschöpft, denn die Witze haben vor Olims Zeiten schon in den Witzblättern gestanden und die Personen sind mit mehr oder weniger Geschick schon in zahllosen Schwänken benutzt. Das Publikum lachte über die alten faulen Kalauer und verfolgte mit viel Amusement die komischen Aufdringlichkeiten eines jüdischen Lehrlings, der Held des Schwankes ist, der einen englischen Spion reinlegt, ein Liebespaar zusammenbringt und schliesslich auf der Rennbahn das Glück hat, am Toto 777 für 10 auf seinen Einsatz von 300 M. auszubezahlt zu erhalten. Diesen Glückspilz spielte Herr Willi

auch sonst eine kürzere Fassung wünschenswert erscheinen liess. Gleichzeitig ist eine Abänderung der Satzungen des Vereins beabsichtigt und eine Ersatzwahl von ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats geplant. Der „Allgemeine Vorschuss- und Sparkassenverein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H.“, dessen Firma anfänglich noch umfangreicher gewesen, besteht seit fast 50 Jahren (er ist 1865 gegründet worden) und zählt zurzeit etwa 5000 Mitglieder in allen Kreisen der Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgebung.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“ der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft, **Wiesbaden**, Friedrichstrasse 27 III, erhältlich.

— Pégoud fliegt in Frankfurt und zwar am Freitag, 14. November und Sonntag, 16. November, nachmittags auf der Rennbahn in Niederrad. Prinz Heinrich von Preussen wird der Veranstaltung am Freitag beiwohnen. Unseren Kurgästen bietet sich also Gelegenheit, den kühnen Flieger zu sehen. — Über den Wert der Pégoud-Flüge schreibt Hans Dominik im „B. L. A.“: „Er hat mit einer für den besonderen Zweck freilich besonders geeigneten Maschine einen ganz neuen Typ des Kunstfluges geschaffen, ähnlich etwa wie vor einigen fünfzig Jahren der Amerikaner Jackson Haynes der erstaunten Welt zeigte, was für Pirouetten und tollkühne Sprünge sich auf besonders dafür geeigneten Schlittschuhen auf spiegelnder Eisbahn ausführen lassen. Nicht jeder Schlittschuhläufer wird ein zweiter Haynes und nicht jeder Flieger wird die waghalsigen Experimente Pégouds nachmachen. Aber es unterliegt keinem Zweifel, dass auch schon eine teilweise Beherrschung dieses Kunstfluges dem Flieger bei der Absolvierung gewöhnlicher Reiseflüge eine stark erhöhte Sicherheit gewähren wird. Mit gutem Rechte kann man sich daher der Meinung Pégouds anschliessen, dass seine Experimente keine halsbrecherischen und unnützen Akrobatenkunststücke sind, sondern dass sie wirklich einen gewaltigen und epochenmachenden Fortschritt der Aviatik bedeuten, dass bei ihnen zum erstenmale die Zuverlässigkeit vollwertig neben dem Wirkungsgrad behandelt wird.“

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Schäfer mit einem so gesunden Humor und mit einer so famosen Frechheit, dass er den Erfolg des Abends, als eine ausserordentlich brillante Leistung, ganz allein auf sein Konto buchen kann. Mit jeder Bewegung und jedem Wort und jeder Miene reizte er zum Lachen, ohne aufdringlich in seiner Komik zu sein und ohne im leisesten zu übertreiben. So echt wirkte sein Witz.

Die zahlreichen übrigen Darsteller spielten ihre Rollen und Röllchen mit frischer Laune herunter, zu gestalten fand ja keiner weiter Gelegenheit. m.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Uraufführung. Lily Brauns „Mutter Maria“, eine fünfaktige Tragödie, fand im Bremer Schauspielhaus einen starken Erfolg. Das Stück spielt im Florenz des Jahres 1513 und baut sich auf dem Konflikt zwischen orthodoxer Gläubigkeit und antikirchlicher Ideale auf.

— Ein Denkmal für Mirza Schaffy. In seiner Vaterstadt Peine soll dem Dichter Friedrich v. Bodenstedt (Mirza Schaffy) ein Denkmal errichtet werden. Die dazu erforderlichen Mittel sind von einem Komitee durch Sammlungen aufgebracht worden. Bekanntlich hat der Dichter hier in den Anlagen an der oberen Wilhelmstrasse zwischen der Kolonnade und der Sonnenberger Strasse ein Denkmal.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Montag, den 10. November.

Nachmittags-Konzert.

526. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „L'Epreuve villageoise“ M. E. Grétry
2. Ballett-Suite Ph. Rameau-Mottl
 - a) Menuett aus „Platée“, b) Musette,
 - c) Tamburin aus „La fête d'Hebés.“
3. Finale aus „Die Loreley“ F. Mendelssohn
4. Ein Tänzchen nach der Spieldose M. Kämpfert
 - Celesta: Herr E. Kiesel.
5. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
6. Feenmärchen, Walzer Joh. Strauss
7. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart

Abend-Konzert.

527. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Heil Europa, Marsch F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Tancred“ G. Rossini
3. Herzwunden
4. Letzter Frühling
5. Masaniello, Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ Auber-Arban
 - Trompete-Solo: Herr E. Dietzel.
6. Ball-Ouverture A. Sullivan
7. Madrigale F. Maupeou
8. XIII. ungarische Rhapsodie F. Liszt

Wiesbadener Tanzschule

Mittwoch, den 12. November, abends 9 Uhr, im Saalbau Schwalbacher Strasse 8:

Réunion

mit Solo-Tanzeinlagen von

Tango — Boston — Tango,

getanzt von Herrn Fritz Sauer und seiner Partnerin.

Ball-Anzug für Réunion-Teilnehmer (Herren: Frack oder Smoking) Vorschrift: — Karten für Saal 2 Mk., für Galerie 1 Mk., reserv. Platz 2 Mk. in der Hofmusikalienhandl. Hch. Wolff, Wilhelmstrasse 16, im Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Filiale Taunusstrasse 29 und in der Wiesbadener Tanzschule, Adelheidstrasse 33, Telefon 4555, sowie an der Abendkasse zu haben.

Besondere Einladungen erfolgen nicht.

Pension Christa

zunächst der Wilhelmstrasse

Friedrichstrasse 18 I

Gut möbl. Zimmer mit und ohne

Pension für jede Zeittdauer. 14580

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 14579

Tel. 2146. Engl. spoken.

Hotel du Parc

Haus I. Ranges mit allein Komfort.

Zentralste Lage an den Anlagen,

gegenüber dem Kasino.

Schöne Zimmer nach vollem Süden.

Grosser Garten. 14754

Mässige Preise. A. Ellermann, Besitzer.

Pierre Schmitz

Luisenstr. 26 bis-28 Reichshaus

Damenschneider

Tailleur pour Dames

Neueste pariser Stoffe.

Ladies Tailor

Übernahme von Änderungen

14802 — Telefon 1575 —

Pension Villa Norma

Frankfurterstr. 10 — Tel. 3320

empf. d. d. d. Offizierverein.

Mit allen modernen Einrichtungen.

Ruhige u. zentrale Lage. Dampfheizg.

Vorzügliche Küche. Diät nach ärztl.

Vorschrift. Mässige Winterpreise.

Inhaberin: Fr. von Lengerke.

Hof und Gesellschaft

Zur Oberhofmeisterin der Herzogin Viktoria Luise von Braunschweig ist Freifrau Gertrud v. d. Bussche-Streithorst ernannt; sie ist 50 Jahre alt, eine Tochter des 1910 verstorbenen sächsischen Kammerherrn Lothar v. Lüttichau auf Gamig und Meuscha und verlor 1907 ihren Gemahl.

Das Fürstenpaar von Bülow ist nach Rom zurückgekehrt.

Im Befinden Kossuths ist eine bedeutende Besserung eingetreten, sein Zustand ist weniger besorgniserregend.

Reise und Verkehr.

Nach dem Panamakanal mit dem Norddeutschen Lloyd. Der Bau des Panamakanals ist so gut wie vollendet. Jedermann hat mit Spannung die Berichte über das Fortschreiten der Arbeiten an diesem gewaltigsten Bauwerk der Welt verfolgt. Eine selten günstige Gelegenheit, den neuen Kanal zu besichtigen, und damit eine angenehme Vergnügungsreise zur See zu verbinden, bietet der Norddeutsche Lloyd durch seine drei Westindienfahrten mit dem Doppelschrauben-dampfer „Grosser Kurfürst“. Die erste dieser Vergnügungs-fahrten beginnt am 14. Januar 1914 und endet am 5. Februar, die zweite dauert vom 12. Februar bis 13. März und die dritte vom 19. März bis 9. April. Alle Fahrten gehen von Neu York aus, wohin der Norddeutsche Lloyd mit seinen Schnell- und Postdampfern regelmässige wöchentliche Verbindungen unterhält. Als Anlaufhäfen der ersten Westindienfahrt seien Havana—Colon (Panama)—Kingston (Jamaika)—San Juan

(Puerto Rico) und Nassau genannt, von wo der Lloydampfer wieder nach Neu York zurückkehrt. Von Colon werden die Reisenden mit einem Sonderzuge nach Panama befördert, von wo aus dann die Anlagen des Panamakanals besichtigt werden. Über diese Reise, wie auch über die noch ausgedehntere zweite Fahrt, die außer nach den oben genannten Häfen auch nach La Guaira (Venezuela)—Port of Spain (Trinidad)—Brighton Landing (La Brea)—Barbados—Fort de France (Martinique)—St. Pierre (Martinique) und St. Thomas führt, gibt der Norddeutsche Lloyd, wie seine Agenturen, unentgeltlich jede gewünschte Auskunft.

Die Dame.

Chronik aus dem Frauenleben. Madame Curie geht nach Warschau. Madame Curie, die berühmte Radiumforscherin, wird in den nächsten Wochen nach ihrer Vaterstadt Warschau übersiedeln. Sie hat von der Warschauer Universität den Ruf erhalten, einen Lehrstuhl zu bekleiden und wird diesem Verlangen Folge leisten. — Frau d'Abbadie d'Arrast. In Paris starb, 73 Jahre alt, Mme. d'Abbadie d'Arrast, die auch in Deutschland bekannte Vertreterin der französischen Frauenbewegung. Sie war die Vorsitzende der Rechtskommission des Frauenweltbundes und hat in dieser Eigenschaft noch kürzlich das ausgezeichnete Buch „Das Recht der Frau in den Kulturstaat“ herausgegeben. — Der Malerin Tini Rupprecht (München) wurde auf der Kunstaustellung in Salzburg für ein Pastellporträt die goldene Staatsmedaille verliehen. — Das Ehrendoktorat der Universität Königsberg erhielt die Gräfin Uwarow. Ihre Verdienste bewegen sich auf dem Gebiet der Archäologie; sie ist Präsidentin der Moskauer Archäologischen Gesellschaft. — Auf Schloss Preisch in Lothringen starb die 73 jährige Baronin Charles A. Gargan, eine bekannte Philanthropin des Landes.

Lästerungen über die Frauen. Wer über die Weiber schimpft, hat sie zu lieb gehabt. (Sprichwörtlich.) — Die Weiber selber haben im Hintergrunde aller persönlichen Eitelkeit immer noch ihre unpersönliche Verachtung — für „das Weib“. (Friedrich Nietzsche, Jenseits von Gut und Böse.) — Was mich darüber tröstet, eine Frau zu sein, ist, dass ich wenigstens niemals nötig habe, eine solche zu heiraten. (Lady Montagu.) — Eine gute Frau ist schwerer zu finden als ein weißer Rabe. (Heil. Gregor.) — Das Weib ist ein dummes, törichtes Tier und nur zuweilen unterhaltend und gefällig. Das Weib bleibt immer Weib, das heißt unverhütlig. (Erasmus von Rotterdam.) — Behandelt die Frauen mit Nachsicht! Aus krummer Rippe ward sie

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Dienstag:
Seite 3 (nebenstehend).

Dienstag, den 11. November.

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Eiserne Hand—Hahn—Wehen—Neuhof—Jagdschloss Platte (Aufenthalt)—Wiesbaden.
An Wiesbaden vor 1 Uhr.
Fahrpreis: 2 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 10½ Uhr:

Wiesbaden—Platte—Idstein—Esch—Tenne—Usingen—Saalburg (dreistündiger Aufenthalt)—Homberg—Bad Königstein—Eppstein—Niedernhausen—Sonnenberg—Wiesbaden (Saalburgausflug).

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden gegen 8 Uhr.
Fahrpreis: 10 Mk. für einen numerierten Platz.
Fahrkarten für numerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

4 Uhr:
Leitung: *[Handwritten]*

1. Vorspi

2. Ouvert

3. Valse

4. Aufbr

5. Polona

Onegin

6. Vorspi

7. Ballett

a) Prél

Valse le

Zutritt oder Kurta

8 Uhr:
Leitung: *[Handwritten]*

1. Ouvert

2. Ballett

Liebe"

3. Wiege

Knabe"

4. Momen

5. Ouvert

Vesper"

6. Waldes

7. Fantas

Mikado

8. Espana

11 Uhr: K
4 und 8 Uhr

Zutritt oder Kurta

Abends 8

V

Thema

1.—8. Reihe

(Sämtliche)

Ahborn, Fr.
Ahnemberg, Hr.
Althoff, Hr. Kf.
Andre, Hr. Maj.
Auer, Hr., Mün.
Auerswald, Hr.

Bacharach, Hr.
Bachmann, Hr.
Baermann, Hr.
Baranek, Hr. K.
Barghau, Hr. K.
Beckland, Hr. K.
Beck-Gerhard, Hr.

Becker, Hr. Kf.
Becker, Hr. Dr.
Beckmann, Hr.
Behler, Hr. Kf.
Bellardi, Fr. Ma.
Bergmann, Fr. L.
Bergmann, Fr. L.
Bernady, Hr. C.
Benzner, Hr. C.
Blackall, Hr. L.
Bock, Hr. m. Fr.
Birkenkamp, Fr.
Born, Hr.
Bräsig, Hr. m.
Bronyon, Fr. L.
Bruch, Hr. Saar.
Brückmann, Fr.
Busse, Hr. Kf.

Carstens, Fr. D.
Christmann, Hr.
Christophel, Hr.

Dahmers, Hr. D.
Darr, Hr. Ing.
Dern, Hr. Land.
Dörbäder, Hr. D.
Dresden, Hr. D.
Duwe, Hr. Kf.

Eckert, Hr. Kf.
Edelmann, Hr. Kf.
Egenbrodt, Hr.
Eisenhardt, Hr.
Eikenberg, Hr. Pf.
Engel, Hr. Just.
Erasmus, Fr. A.

Forsell, Hr. Kf.
Friedrich, Hr. I.
Fritzel, Hr. Ne.
Fuchs, Hr. Saar.
Fürst, Hr. Kim.

BÖRSEN-KURSE vom 10. November 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank

S. Bleibfeld & Söhne.

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank	244 1/2</td
---------------	-------------

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 11. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Herm. Jrmer, Städt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Vorspiel zur Oper „Die Folkung“ E. Kretschmer
2. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven
3. Valse melancolique und Allegro di bravura aus der Gipsy-Suite Edw. German
4. Auf Flügeln des Gesanges, Lied F. Mendelssohn
5. Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
6. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ R. Wagner
7. Ballett-Suite aus „Sylvia“ L. Delibes
 - a) Prélude — Les Chassereses, b) Intermezzo — Valse lente, c) Pizzicati, d) Cortège de Bacchus

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schlering.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Phädra“ J. Massenet
2. Ballettmusik, „Ueber allen Zauber Liebe“ E. Lassen
3. Wiegenlied, „Schlaf, holder stisser Knabe“ F. Schubert
4. Moment musical in F-moll
5. Ouverture zur Oper „Die sizilianische Vesper“ G. Verdi
6. Waldesflüstern, Charakterstück A. Czibulka
7. Fantasie aus der Operette „Der Mikado“ A. Sullivan
8. Espana-Walzer E. Waldteufel

Mittwoch, den 12. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. —

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag.

Herr Dr. W. Waldschmidt. Thema: „Napoleons Sturz und die Freiheitskriege im Spiegel der Kunst“.

Mit zahlreichen Lichtbildern.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.) Die Eingangstüren des Saales

und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 13. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 14. November.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert. —

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

7½ Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus - Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Solisten: Herr Arthur Schnabel, Berlin (Klavier). Für das Bach'sche Konzert: Herr Otto Voss, Heidelberg (Klavier), Herr Alfred Höhn, Frankfurt (Klavier). Orchester: Städt. Kurorchester. Vortragsfolge: 1. Ernst Rudorff: Variationen für Orchester über ein eigenes Thema. 2. L. van Beethoven: Klavier-Konzert, G-dur mit Orchesterbegleitung. Herr Arthur Schnabel. — 10 Minuten Pause. — 3. J. S. Bach: Konzert für 3 Klaviere mit Orchesterbegleitung in C-dur. Die Herren Schnabel, Voss, Höhn. 4. Jos. Haydn: Symphonie Nr. 18 in G-dur:

Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk. Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk. Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2,50 Mk. Ranggalerie 2,50 Mk. II. Parkett 2 Mk. Ranggalerie Rückzug 2 Mk. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 15. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. —

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 16. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. —

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe zu dem

I. Konzerte des Cäcilien-Vereins

am Montag.

Städtische Kurverwaltung.

Auto-Omnibus-Rundfahrten (Abfahrt Kurhaus).

Sonntag: 10 Uhr vorm. durch das schöne Lorsbachthal (nassauische Schweiz) — Lorsbach (Aufenthalt) — Erbenheim. Fahrpreis: 3 Mk. † 2½ Uhr nachm. nach Königstein (Aufenthalt). Rückkehr vor 7 Uhr. Fahrpreis: 5 Mk. †

Montag: 10 Uhr vorm. Bad Weilbach — Hochheim (Aufenthalt) — Biebrich. 3 Mk. † 10½ Uhr. Platte — Idstein — Tenne — Saalburg — Homburg (Aufenthalt) — Bad Königstein. 10 Mk. †

Dienstag: 10 Uhr. Eiserne Hand — Jagdschloss Platte. Fahrpreis 2 Mk. † 10½ Uhr. Saalburgausflug wie Montag. 10 Mk. *

Mittwoch: 10 Uhr. Chausseehaus — Georgenborn (Aufenthalt) — Frauenstein. 2,50 Mk. † 2 Uhr. Zum Feldberg über Königstein. 8 Mk. *

Donnerstag: 10 Uhr. Schlangenbad — Rauenthal. 2,50 M. † 2½ Uhr. Bäder Königstein, Soden, Münster. 6 Mk. †

Freitag: 10 Uhr. Zum Römerkastell Zugmantel (Ausgrabungen). 3 Mk. † 2 Uhr. Langenschwalbach, Wisperthal, Nationaldenkmal, Rüdesheim. 10 Mk. * 2 Uhr. Bäder Königstein, Cronberg, Crotal. 6 Mk. *

Samstag: 10 Uhr. Schlangenbad — Rauenthal. 2,50 Mk. † 2½ Uhr. Rheingauausflug über Johannisberg — Kloster Eberbach. 6 Mk. *

Für die mit † bezeichneten Ausflüge sind Fahrkarten mit nummerierten Plätzen im Verkehrsamt (Neue Kolonnade), für die mit * markierten an der Tageskasse im Kurhaus erhältlich. Die Fahrten finden statt, wenn 10 Plätze, die Fahrten am Montag (Königstein), Mittwoch (Feldberg), Freitag (Wisperthal), wenn 8 Karten verkauft sind. Rückkehr zum Kurhaus bei Vormittagsausflügen vor 1 Uhr, Nachmittagsausflügen vor 7 Uhr.

Spieldaten der Wiesbadener Theater.

Vom 10. bis 12. November.	Kgl. Schauspiele.	Kesidenz-Theater.	Kur-Theater.
Montag 10. November.	Bei aufgeh. Ab. Die Braut von Messina. Kleine Preise.	Die spanische Fliege.	Filmzuber.
Dienstag 11. November.	Ab. C. Der Waffenschmied.	Die Schifferbrüder.	Die Kaiserin.
Mittwoch 12. November.	Ab. A. Hoffmanns Erzählungen.	Die Schifferbrüder.	Die Kuckucks.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. November 1913.

Ahlborn, Fr.	Primavera	Pension Prinzessin Luise	Meyer, Hr. m. Fr.	Hotel Nizza
Ahnenberg, Hr. Gothenborg	Prinz Nikolas	Zum Vater Rhein	Meyer, Hr. Baumeister, Hamburg	Schützenhof
Althoff, Hr. Kfm. Koburg	Hotel Berg	Einhorn	Michaelsen, Hr. Bremen	Rose
Andre, Hr. Major m. Fr., Stuttgart	Englischer Hof	Kaiserbad	Michelsohn, Hr. Bauunternehmer, Hausberge (Westf.)	
Auer, Hr., München	Münchener Hof	Villa Hertha	Möhring, Hr. m. Fam., Dillingen	Metropole u. Monopol
Auerswald, Hr. Kfm., Köln	Zum neuen Adler	Allesaal	Monk, Fr., Littlestone	Hotel Viktoria
Bacharach, Hr. Kfm. m. Fam., Warschau	Pension Lüddecke	Nassauer Hof	zur Mühlens, Hr. m. Fr., Aachen	Pension Fortuna
Bachmann, Hr. Kfm., Bielefeld	Wiesbadener Hof	Hotel Viktoria	Müller, Hr. Kfm., Staffel	Pension Linkenbach
Baermann, Hr., Aschen	Allesaal	Nassauer Hof	Naumburger, Hr. Kfm., Regensburg	Union
Banarok, Hr. Kfm., Schrimm	Zur Sonne	Schwarzer Bock	Neidhardt, Hr. Fabr., Treuen	Schützenhof
Bargbau, Hr. Kfm., Nancy	Grüner Wald		Niebuhr, Hr. Ing., Buenos-Aires	
Bauland, Hr. Kfm., München	Europäischer Hof		Nolte, Fr., Dornsdorf	Goldene Kette
Beck-Gerhard, Fr. Wirkl. Staatsrat, Petersburg	Haus Fliegen-Steiner		Nübel, Hr. Eisenb.-Bauunternehmer m. Fr., Godesberg	
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Weimar	Hotel Central	Nonnenhof	Oberschmukler, Fr. m. Tochter, Kertsch (Russl.)	
Becker, Hr. Dr. med. m. Fr., Siegburg	Hotel Berg	Hotel Berg	Kuranstalt Dietenmühle	
Beckmann, Hr. Prof., Wandsbek	Prinz Nikolas	Hotel Happel	Ochs, Hr. Fabr., Mühlhausen	Hotel Weins
Behler, Hr. Kfm., Werden	Einhorn	Einhorn	Ohlsen, 2 Hrn., Brebel	Zur Stadt Biebrich
Bellardi, Fr. Major, Metz	Hotel Royal	Sendig-Eden-Hotel	Ohr, Hr. Dr., Mannheim	Prinz Nikolas
Bergmann, Fr. Dr., Marburg	Evang. Hospiz	Pension Margaretha	Openheimer, Hr., Leipzig	Englischer Hof
Bergmann, Fr. H., Hamburg	Kuranstalt Dr. Abend	Hotel Krug	Ornberg, Hr. Pastor, Kopenhagen	Kaiserbad
Bernardy, Hr., Chile	Europäischer Hof	Privathotel Harald		
Benzner, Hr. Kfm., Köln	Goldener Brunnen	Metropole u. Monopol		
Blackall, Hr., London	Nassauer Hof	Minerva		
Bock, Hr. m. Fr., Frankfurt	Palast-Hotel	Reichspost		
Birkenkamp, Fr., Baarn	Fürstenhof	Pension Margaretha		
Born, Hr.	Zur Sonne	Pension Margaretha		
Brämig, Hr. m. Fr., Köln	Prinz Nikolas	Hotel Central		
Bronyon, Fr., London	Haus Oranienburg	Kaufmann, Hr. Kfm., Frankfurt		
Bruch, Hr. Fr., Saarbrücken	Evang. Hospiz	Grüner Wald		
Brückmann, Fr., Gut Neuhof	Pension Margaretha	Grüner Wald		
Busse, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Grüner Wald		
Carstens, Fr. Dr., Starkusen	Prinz Nikolas	Pension Wenker-Paxmann		
Christmann, Hr. Dr. m. Fr., Strassburg	Zum neuen Adler	Pension Winter		
Christophel, Hr. Kommissar, München		Klippe, Fr. O.-Ingelheim		
Dahmers, Hr. Direktor, Stolp	Taunus-Hotel	Kochenburger, Hr. Kfm., München		
Darr, Hr. Ing., Kaiserslautern	Nonnenhof	Kornemann, Fr. Remscheid		
Dern, Hr. Landes-Oek.-Rat, Neustadt (H.)	Pension Hella	Adolfsallee 6 II		
Dörnbößer, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Hotel Central	v. Raum, Fr. Russland		
Dörnfeld, Hr. Elberfeld	Goldener Brunnen	Taunus-Hotel		
Eckert, Hr. Kfm., Nürnberg	Schulberg 6 III	Kretschmer, Hr. Kfm., Kiew		
Eidelmann, Hr. Kfm., Rastatt		Ksiński, Hr. Kfm., Berlin		
Eigenbrodt, Hr. Gen.-Dir., Dortmund		Kullmeyer, Hr. Kfm., Berlin		
Eisenhardt, Hr. Holland	Pension Am Paulinenschlösschen			
Ehrling, Hr. Pfarrer m. Fr., Wonbrugge (Holl.)				
Engel, Hr. Justizrat Dr. m. Fr., Leipzig	Reichshof			
Erasmus, Fr., Aachen	Bellevue			
Forsell, Hr. Kgl. Kammersänger m. Fr., Stockholm	Hotel Royal			
Friedrich, Hr. Braubach	Metropole u. Monopol			
Fritzel, Hr., Neuenahr	Evang. Hospiz			
Fuchs, Hr., Saarbrücken	Hotel Krug			
Fürst, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol			
Grafe, Hr., Wiesbaden	Kölnischer Hof			
Hansch, Hr., Bielefeld	Hotel Central			
Hansch, Hr., Bielefeld				
Hansch, Hr., Bielefeld				
Hansch, Hr., Bielefeld				
Hansch, Hr., Bielefeld</td				

Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Königswinter Wiesbadener Hof
Schmidt, Hr., Baarn Fürstenhof
Schmitz, Hr., Bonn Hotel Royal
Schneider, Hr. Kfm., Lichterfelde Reichspost
Schoeller, C., Hr. m. Fr., Düren Nassauer Hof
Schoeller, H., Hr. m. Fr., Düren Sendig-Eden-Hotel
Schoeller, P., Hr., Düren Sendig-Eden-Hotel
Schoeller, E., Hr. Fabr. m. Fr., Düren Haus Oranienburg
Schor, Hr. Gutsbes., Salutschia Quisisana
Schulz, Hr. Ob.-Landmess., Berncastel, Pens. Wenker-Paxmann
Schulz, Hr. Reg.-Rat Dr. m. Fr., Hamburg, Haus Oranienburg
Schulz, Hr. Kfm., Berlin Nonnenhof
Schwedler, Hr. Stabschäf., Strassburg Schwarzer Bock
Schweizer, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau Hotel Happel
Selzer, Hr. Kfm., Leipzig Hotel Central
Seuffert, Hr., Heidelberg Zur Sonne
Siemers, Hr. Rittergutabes., Zirckow Weisse Ross
Silbermann, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Sippel, Fr., Chicago Metropole u. Monopol
Sippel, Fr., Beckendorf Metropole u. Monopol
Sloter, Fr. u. Frl., Neu York Pension Stefanie
Stöcker, Hr. Kfm., Koblenz Wiesbadener Hof
Steger, Hr., Nürnberg Nonnenhof
Stegmann, Hr. m. Begl., Berlin Nonnenhof
Steinbrecher, Fr. m. Söhnen, Saarbrücken Zum neuen Adler
Streckert, Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Berg
Tagan, Fr. u. Frl. Rent., England Villa Hertha

Tegeler, Hr. Bergw.-Dir., Recklinghausen Metropole u. Monopol
Terlikow, Hr. Ing., Saratow Palast-Hotel
Teufer, Fr., Koblenz Hotel Spiegel
Baroness v. Tiesenhausen, Russland Rose
Tilmanns, Hr. Fabr., Neukirchen Prinz Nikolas
Tonnar, Fr., Dülken Hotel Fuhr
Tramm, Hr. Oberbürgermeister, Hannover Kölnischer Hof
Trinks, Hr. Kfm., Hamburg Metropole u. Monopol
Türkentzehes, Frl., Dülken Hotel Fuhr
Uhlenhoff, Frl., Godesberg Kaiserbad
Valfer, Hr. Kfm., Berlin Hotel Viktoria
v. Velsen, Exzell., Berlin Metropole u. Monopol
Vortisch, Hr. Kfm., Lörach Hotel Viktoria
Walcott, Frl., Amerika Pension Monbijou
Wallach, Hr., Aachen Alleeaal
van Wankum, Hr., Amsterdam Reichspost
van Weeren, Hr., Amsterdam Hotel Happel
Wegner, Hr. Kfm., Hannover Vier Jahreszeiten
Welker, Fr., Köln Metropole u. Monopol
Weyhenheim, Hr., Duisburg Gr. Burgstrasse 8
Whitham, Fr., England Palast-Hotel
Wietgensteiner, Hr. m. Fr., Köln

Wollenweber, Hr. m. Fr., Danzig
Ziegler, Hr. Kfm., Stuttgart
Ziegler, Hr. Dr. m. Fr., Remscheid
Zimars, Hr. Rent., Stolp i. Pommern

Central-Hotel
Hotel Happel
Grüner Wald
Weisses Ross

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 7. November . . .	118 407	61 485	179 892
Am 8. Nov.	235	93	328
Zusammen . . .	118 642	61 578	180 220

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 6. November 1913.

Frau Fabrikbesitzer Dyk. Frau Böhmer-Lemsky. Frau Keding. Fräulein Stecher. Herr Krämer und Frau. Frau von Alechine mit Bed. Major von Uechtritz. Frau von Kirilin. Fabrikbesitzer Brainin. Frau Dr. Kagan. Fräulein Ehrenburg. Mr. und Mrs. John Leslie Gordon. Mrs. Potter. Amtsgerichtsrat Dr. Böhmer. Fräulein Graeffe. Frau Dreger. Hauptmann Preuss. Frau Wettendorf. Dr. Wagner. Frau Wedells. Frau Schor. Fräulein Adesmann. Freifrau von Beust. Grossgrundbesitzer Tidemann. Frau Krüger. Herr Bergström. Frau Diakowski von Heiroth mit Familie und Bed. Professor Dr. Schücking und Fräulein Tochter. Herr Ney und Frau. Fräulein Meyer. Herr Lebach. Herr de Vries mit Frau und Fräulein Tochter. Fabrikdirektor W. Tidemann. Rittmeister von Schweinitz. Mrs. Einstein. Miss Morris. Herr Weymann und Frau. Rittergutsbesitzer und Landrat a. D. Graf von Königsmarck. Gräfin von Königsmarck und Bed. Herr Stern. Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Rappmund und Frau. Herr Müllemeister und Frau. Oberstleutnant Doussin. Herr Unger mit Frau und Bed. Herr Busjäger. Fräulein Busjäger. Rittergutsbesitzer Nitsche. Dr. jur. Lourie' und Frau. Herr Berliner und Frau. Frau Deckert. Mrs. Hockmeyer. Kommerzienrat Schmidt und Frau. Fräulein Musculus. Fräulein Hecht. Mrs. Thomas. Gutsbesitzer von Alechine. Herr Baur. Fabrikant Heitsiek und Frau. Major Betge. Fabrikbesitzer Seyd und Frau. Fräulein Pringsheim. Frau von Dehn. Fräulein von Dehn. Fräulein Wille. Frau Hofrat Buhl. Fräulein von Buxhovoeden. Herr S. Stern. Frau Milch. Mrs. Renton. Miss B. Renton. Miss D. Renton. Miss S. Renton. Oberst Kozavewitsch mit Familie und Bed. Gutsbesitzer Schor. Herr d'Aoust. Dr. Musculus. Herr Koch und Frau. Fräulein Poschaan. Herr Trinks. Stiftsdame Fräulein von Bülow.

Verein der Künstler und Kunstfreunde WIESBADEN (E. V.)

Mittwoch, den 12. November 1913, im Saale des Zivil-Kinos, Friedrichstrasse 22:

Drittes Konzert für 1913/14.

Klavier-Abend. Herr Ossip Gabrilowitsch
aus München.

Vortrags-Folge: 1. Beethoven: Sonate A-dur, op. 2. 2. Schumann: Sonate G-moll op. 22. 3. Chopin: 12 Präludien aus op. 28. 4. a) Rubinstein: Barcarolle G-moll, b) Sapellnikoff: Elfentanz, c) Gabrilowitsch: Thème varié op. 4.

Beginn pünktlich 7 1/2 Uhr.

Die Türen werden um 7 1/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet. Der Konzertflügel Blüthner-Leipzig ist aus dem Lager des Pianohaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Numerierte Plätze in beschränkter Zahl zu 5 Mk. sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58, Herrn Hofmusikalienhändler Hch. Wolff, Wilhelmstrasse 16, Herrn Franz Schellenberg, Pianohaus, Kirchgasse 33, sowie abends beim Hausmeister im Kasino zu haben. 14843

Thode-Vorträge. Am 24., 25. November und 1., 2. Dezember 1913, abends 7 1/2 Uhr, wird Herr Geheimrat Prof. Dr. Henry Thode über Albrecht Dürer unter Vorführung von Lichtbildern im grossen Saale des Zivil-Kinos, Friedrichstr. 22, sprechen. Preise der Plätze: Für alle 4 Vorträge: Numerierter Platz in den vorderen Reihen 15 Mk., Einzeltvortrag: 5 Mk.; numerierter Platz in den hinteren Reihen u. an den Seiten 8 Mk., Einzeltvortrag 3 Mk.; nichtnumerierter Platz im Saal hinterste Reihen 6 Mk., Einzeltvortrag: 2 Mk. Unsere Mitglieder erhalten in der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, gegen Abstempelung ihrer Erkennungskarten numerierte Plätze zum ermässigten Preise von 5 Mk. Dasselbe liegt auch der Bestuhlungsplan offen. — Der Verkauf an unsere Mitglieder hat bereits begonnen und endigt am 14. November 1913. Vom 15. November beginnt der Verkauf an Nichtmitglieder. Der Vorstand.



Färberei und Chemische Reinigung
Friedrich Schütz
Schulgasse 8 —————— Telephon 4215
Schnelle Bedienung. Reelle Preise.

14855
Institut
für Behandlung von
Asthma u. Lungenerweiterung.
Dr. med. Heinz Müller
Webergasse 8 II.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 9. Nov.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalachw. auf dem Meeresspiegel	750.5 760.5	749.2 759.5	749.5 759.8	749.6 759.9
Thermometer (Celsius)	3.5	7.9	8.4	7.0
Dunstspannung (Millimeter)	5.7	7.8	7.9	7.1
Relative Feuchtigkeit (Prozent)	97	98	96	97.0
Windrichtung	0 1	SO 2	N 1	—
Niederschlags Höhe (Millimeter)	0.7	1.8	1.9	—
Höchste Temperatur: 8.6			Niedrigste Temperatur: 8.3	

Wetteraussichten für Dienstag, den 11. November.
Zeitweise aufklarend, meist trocken, kälter, vielfach Nebel.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Mauritiusstrasse 7.

Laut Beschluss des Vorstandes und Aufsichtsrates vom 30. Oktober d. J. findet am

Dienstag, den 18. November 1913, abends 8 1/2 Uhr, im grossen Saale der „Wartburg“, Schwalbacher Strasse 51, eine

Ausserordentliche Generalversammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit einladen.

Tagesordnung:

1. Abänderung der Statuten und der Firma.
2. Ersatzwahl für ein verstorbenes Mitglied des Aufsichtsrates für den Rest seiner Wahlzeit 1913, 1914 und 1915.
3. Ersatzwahl für ein durch Krankheit freiwillig ausgeschiedenes Mitglied des Aufsichtsrates für den Rest seiner Wahlzeit 1913.

Wiesbaden, den 10. November 1913.

Der Aufsichtsrat des
Allgemeinen Vorschuss- und Sparkassen-Vereins
zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

A. Wolff, Vorsitzender.

14845

Toilette-Seifen, Parfumerien. Toilette-Artikel, Schwämme!

Gustav Erkel

C. W. Poths Nachf.

Langgasse 17. Gegründet 1811

Reise-Begleitung!

Geb. jung. Herr, Akad. wünscht w. d. Winters als Begleiter mögl. n. d. Süden zu gehen. Zeitschrift u. Nr. 14844 a. d. Exp. d. Bl. 14844

Königliche Schauspiele.

Montag, den 10. November 1913.

259. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Zum Gedächtnisse Friedrich von Schillers:

Die Braut von Messina

oder

Die feindlichen Brüder.

Ein Trauerspiel mit Chören in 4 Akten von Schiller.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Montag, den 10. November 1913.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz

Arnold und Ernst Bach.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Unterhaltungen

Neues aus W.

Die letzten B.

Börsenkurse

Letzte Nachrichten

Die heutige

Städte

Heissluft

in der F.

Ther

Ein

Sa

Die le

Wir ent

sprechung d

bändigen W

nachstehende

Helden, die h

zu werden.

Erschütte

bare Enttäus

dass Amund

dass in der

den schreck

schlafen habe

ganz anderer

hatten einen

ratur von